

# „Echt gut“ nun auch in der Innenstadt

Sozialkaufhaus öffnet an der Holstenstraße am 15. Juli – Bunte Palette an Second-Hand-Ware im Angebot

VON GUNDA MEYER

**KIEL.** Das Sozialkaufhaus „Echt gut“ der Kieler Stadtmission Mensch eröffnet ein zweites Kaufhaus in Kiel – und zwar direkt in der Innenstadt an der Holstenstraße 51 / Ecke Hafenstraße. Aktuell stehen noch restliche Renovierungsarbeiten an und dann wird der Laden eingeräumt. Ab Sonnabend, 15. Juli, können die Kunden dann ab 12 Uhr auf Schnäppchenjagd gehen. „Wir bieten bewusst Ware für jeden Geldbeutel an“, sagt die Kaufhausleiterin Heinke Koriath.

Möglich wurde der Umzug in die „Sahnelage“ in der Innenstadt durch Fördergelder vom Land Schleswig-Holstein und der Landeshauptstadt Kiel aus dem Topf des Ansiedlungsfonds. „Die Stadt übernimmt 80 Prozent der Miete für das Geschäft bis Ende 2024“, sagt Innenstadtmanagerin Janine-Christine Streu. Die Hoffnung ist, dass sich das Geschäft bis dahin selbst tragen kann. Das Sozialkaufhaus ist der dritte Laden, der diese finanzielle Starthilfe bekommt. „Für ein weiteres Geschäft, die lokale Eismanufaktur Vice Cream, sind wir derzeit noch auf der Suche nach einer geeigneten Fläche“, erklärt Streu.

Wer diese Mittel bekommt, wird durch den Ideenwettbewerb „Kiezgrößen gesucht“ bestimmt, der im Januar 2022



Die Möbel sind schon da, nun wird eingerichtet: Leif Boysen (von links), Heinke Koriath, Innenstadt-Managerin Janine Streu und Kim Hase freuen sich auf die Eröffnung des Sozialkaufhauses.

FOTO: LENNART BÖHME

zum ersten Mal ausgelobt wurde. Für Spätsommer ist eine neue Ausschreibung des Wettbewerbs geplant. Hier geht es darum, besonders innovative und nachhaltige Ideen mit Lokalkolorit zu fördern, die verschiedene Zielgruppen ansprechen und somit in die Stadt locken. „Da passt das Sozialkaufhaus per-

pekt rein, das nachhaltig, lokal verwurzelt und gemeinnützig ist“, erklärt Streu. „Echt gut“ hatte sich bei der zweiten Ausschreibung im Oktober 2022 beworben, ist bei der Fachjury-Wertung zwar nur auf den zweiten Platz gekommen, hat aber bei der Online-Abstimmung der Bürger 80 Prozent der Stimmen erhal-

ten. Und auch für das Sozialkaufhaus hat der neue Standort einen großen Mehrwert: „Wir erreichen neue Kunden. Außerdem fahren viele Bedürftige nicht raus nach Hassee, die können wir direkt in der Innenstadt erreichen“, sagt Kim Hase vom Kaufhaus. Dass die Nachfrage da ist, haben Hase und Koriath bereits

erfahren, als sie einen Monat lang den Pop-up-Pavillon am Alten Markt füllten.

Auf der rund 85 Quadratmeter großen Fläche an der Holstenstraße wird eine bunte Palette an Second-Hand-Ware verkauft: Kleidungsstücke, Haushaltsgegenstände und kleinere Möbel. Auch Werke, die bei der ergotherapeuti-

schen Arbeit der Werkstätten der Kieler Stadtmission Mensch entstehen, werden angeboten. Die Großmöbel bleiben aus Platzgründen im Hauptgeschäft an der Hasseeer Straße, wo auch weiterhin das gesamte Sortiment angeboten wird. Auch der Laden am Kirchenweg bleibt bestehen.

**„ Wir bieten bewusst Ware für jeden Geldbeutel an.**

Heinke Koriath,  
Kaufhausleiterin

Das Sozialkaufhaus plant neben dem Verkauf auch Aktionen. „Zum Start bieten wir Stempeln von altem Geschirr an, um daraus neue Unikate zu machen“, erläutert Koriath. Nachhaltig ist auch die Innenausstattung: Die Deckenpaneele hat der Optiker, der zuvor in den Räumen war, dem Kaufhaus überlassen. Möbel werden aus Spenden zusammengetragen.

Spenden für das Sozialkaufhaus können in dem neuen Geschäft in der Innenstadt aktuell noch nicht abgegeben werden. „Dafür haben wir keinen Platz, das läuft weiter zentral an der Hasseeer Straße“, sagt Koriath. Die Öffnungszeiten des neuen Geschäfts sind ab 15. Juli Montag bis Sonnabend von 12 bis 18 Uhr.